

# Konsum von illegalen Suchtmitteln

Was ist an der Schule zu tun?

Vorgehen und Ablaufplan nach § 13 Abs. 1 SMG (Suchtmittelgesetz)

Bei Fragen und für Unterstützung kontaktieren Sie bitte:

#### **Bildungsdirektion Wien**

Abteilung Schulpsychologie und schulärztlicher Dienst Tel.: 01/525 25-77550 Dialog – Individuelle Suchthilfe gemeinnützige GmbH

Tel.: 01/205 552 500 spf@dialog-on.at office@dialog-on.at



## Verantwortung und Aufgabe der Schule





Kommt eine Lehrperson zur Annahme oder Erkenntnis, dass ein\*e Schüler\*in illegale
Suchtmittel konsumiert, so ist die Schulleitung zu informieren. Die Polizei darf nicht verständigt werden.

Hinter risikoreichem illegalen oder legalen Suchtmittelkonsum können psychische und soziale Probleme und Belastungen liegen. In jedem Fall sind **Unterstützungsangebote wichtig und keine Strafverfolgung.** 

Die Schulleitung ist verantwortlich für die Einleitung eines § 13 Abs. 1 SMG Verfahrens. Dies soll nicht leichtfertig passieren. Es muss ein "begründeter Verdacht" vorliegen und die **helfende Intention im Vordergrund** stehen. Informationen, was ein "begründeter Verdacht" ist, erhalten Sie unter Tel. 01/525 25-77550 (Schulpsychologie und schulärztlicher Dienst der Bildungsdirektion Wien) oder Tel. 01/205 552 500 (Suchtprävention und Früherkennung – Dialog – Individuelle Suchthilfe gemeinnützige GmbH)

Schulleitung und Lehrpersonen sind im Rahmen des § 13 SMG der Amtsverschwiegenheit verpflichtet (Dienstrecht). Es darf keine Anzeige/Meldung bei der Polizei oder einer anderen Behörde erfolgen. Bei Verweigerung der schulärztlichen und/oder schulpsychologischen Untersuchung hat die Schulleitung die Bezirksverwaltungsbehörde als Gesundheitsbehörde (MA 40) zu verständigen.

Die **kostenlose Weiterbildung** "Step by Step" (12 UE) bietet für Lehrer\*innen und Direktor\*innen konkrete Informationen zum Thema Vorgehen im Anlassfall nach § 13 SMG: <u>sdw.wien/angebot/praevention/fortbildungen/step-by-step</u>



Den Erlass der Bildungsdirektion Wien zum § 13 SMG, detaillierte Informationen, oft gestellte Fragen, eine Checkliste für Direktor\*innen/Lehrer\*innen sowie die Ambulanzkarte für Schüler\*innen finden Sie unter: sdw.wien/information/downloadbereich





## Ablaufplan im Überblick

Tatsachen begründen den Verdacht des Suchtmittelmissbrauchs durch Schüler\*innen (Feststellung ist Aufgabe der Lehrer\*innen). Schulleitung verständigt Schüler\*in und Erziehungsberechtigte über die Anordnung der Untersuchung. Schüler\*in und/oder die Erziehungs-Untersuchung erfolgt durch Schulärzt\*in. berechtigte verweigern die Untersuchung. Schulleitung verständigt darüber die Bezirksverwaltungsbehörde Beiziehung des als Gesundheitsbehörde. schulpsychologischen Dienstes Das Ergebnis der Untersuchung liegt vor. Schulleitung verständigt Schüler\*in und Eltern darüber, ob eine gesundheitsbezogene Maßnahme nach § 11 SMG (Suchtmittelgesetz) eingeleitet wird. Einleitung einer Keine gesundheitsbezogene gesundheitsbezogenen Maßnahme Maßnahme notwendig Gespräch über "gesundheitsbezogene Maßnahmen" (vgl. § 11 SMG) § 11 SMG zw. Schulleitung, Schulärzt\*in, ggf. Schulpsychologie, Schüler\*in Gesundheitsbezogene Maßnahmen und Erziehungsberechtigten (Aushändigen der Ambulanzkarte): Ärztliche Überwachung und/oder Behandlung a) Information, wo, bei wem die angeordnete medizinische und/ oder therapeutische Behandlung erfolgen kann Klinisch-psychologische Beratung Psychotherapie b) Vereinbarung über Zeitraum bis Behandlungsbeginn und Fristen Psychosoziale Beratung zur unaufgeforderten Vorlage der Behandlungsbestätigung Die angeordnete/n Maßnahme/n ist/ Die Vereinbarung wird eingehalten. sind nicht sichergestellt. Schulleitung verständigt darüber die Bezirks-Keinerlei weitere Maßnahmen verwaltungsbehörde als Gesundheitsbehörde.

### Unterstützende Einrichtungen

#### Beratungsstellen

Die folgenden Einrichtungen sind auf Beratungen und Anlassfälle im Kontext Jugendliche und Schule spezialisiert:

#### Sucht- und Drogenberatung für Jugendliche und Angehörige – KOLPING

Paulanergasse 11/EG, 1040 Wien

Tel.: 01/581 53 03

drogenberatung@kolping.at www.drogenberatung.kolping.at

#### checkit! – Suchthilfe Wien gemeinnützige GmbH

Gumpendorfer Straße 8, 1060 Wien

Tel.: 01/4000/53650 checkit@suchthilfe.at www.checkyourdrugs.at

#### Dialog Individuelle Suchthilfe Nord

Puchgasse 1 1220 Wien

Tel: 01/205 552 700 isn@dialog-on.at www.dialog-on.at

#### Dialog Individuelle Suchthilfe Gudrunstraße

Gudrunstraße 184

1100 Wien

Tel: 01/205 552 600 isg@dialog-on.at www.dialog-on.at

#### Substanzfunde an der Schule

Substanzen dürfen nur als eingeschriebene Postsendung versendet werden an:

#### Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen

Institut Begutachtung & Analytik, Abteilung CPAA Spargelfeldstraße 191 1220 Wien

#### Suchtpräventive Maßnahmen

Für suchtpräventive Weiterbildungen, Veranstaltungen, Bestellungen und Downloads von Informationsbroschüren, Verleih von Materialien etc. wenden Sie sich bitte an:

## Institut für Suchtprävention der Sucht- und Drogenkoordination Wien gemeinnützige GmbH

Modecenterstraße 14/Block B/5. OG, 1030 Wien

Tel.: 01/4000-87338 isp@sd-wien.at

sdw.wien/angebot/praevention

Weitere Adressen zu Einrichtungen des Wiener Sucht- und Drogenhilfenetzwerks sind auf der Website der Sucht- und Drogenkoordination Wien ersichtlich: <u>www.sdw.wien</u>